

Dritter Heimspiel-Matchball vergeben

Beitrag von FREIE PRESSE:

Um Worte ist Vasile Sajenev an sich nicht verlegen. Doch nach der 25:27-Heimpleite (10:13) des Zwönitzer HSV gegen die Leipziger Verkehrsbetriebe hatte der Trainer der Erzgebirger Mühe damit. "Halbe Kraft", sagte er dann. Zwei Wörter wie Sprengstoff. "Wir haben mit halber Kraft gespielt. 60 Minuten lang. Das reicht nicht." Tief enttäuscht sei er von seinem Team, weil die Pleite - die neunte in Folge - für ihn unerwartet eintrat. So habe die Mannschaft in der Osterpause mitgezogen, wie er es zuvor selten erlebt hatte. Und dass der Vorletzte den Sechsten hätte schlagen können, zeigte sich eingangs. Toni Müller, markierte das frühe 3:1 (4.). Doch danach passierte nichts mehr auf Zwönitzer Seite. Kopfloses Anrennen, zu viele Einzelaktionen, Wurfversuche aus unmöglichen Winkeln. Die Gäste drehten das Spiel und führten 9:4 (14.) - fast stoisch nahmen die Hausherren das hin, der Ruck, der durch die Mannschaft hätte gehen müssen, blieb aus. Später stand es gar 20:13 (40.) aus Leipziger Sicht. Erst jetzt, als das Kind fast schon in den Brunnen gefallen war, wachten die Hausherren auf und zerrten an den Ketten. Der Rückstand schmolz, doch es reichte nicht mehr. (mit jüw)

Zwönitz: Baumgarten, Kerner; Brecko (2), Anger (2), Fritsch (3), Langer (3), Briest (9), Müller (2), Kotesovec, Schlömer, Löbner (4)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG